

# ratgeber

## Brückentage 2016 Clever planen - Auszeit sichern!

Mit Brückentagen meint es der Kalender für 2016 aus Sicht der Arbeitnehmer nicht allzu gut. Zudem ist 2016 ein Schaltjahr und zählt 366 statt 365 Tage. Trotzdem lassen sich durch cleveres Planen ein paar verlängerte Urlaubstage herausholen. Wie, das zeigen wir auf den nächsten Seiten.



### Impressum

Herausgeber: IG Metall-Vorstand  
ViSdP: Jörg Hofmann  
60519 Frankfurt am Main  
Text und Gestaltung: Sylvia Stahl-Schindler  
Stand: 12/2015

# ratgeber

**Brückentage 2016**  
Clever planen - Auszeit sichern!

Das Schaltjahr 2016 zählt mit dem 29. Februar 366 Tage. Auch sonst zeigt sich das Jahr nicht besonders arbeitnehmerfreundlich: Wie schon 2015 fallen zwei der bundeseinheitlich neun Feiertage auf ein Wochenende. So verlieren der 1. Mai und der 1. Weihnachtsfeiertag ihren Charme als zusätzliche freie Tage. Mit geschickter Planung lassen sich trotzdem Feiertage gut nutzen, um mit wenigen Urlaubstagen mehr freie Zeit am Stück zu bekommen.

**Wenn Urlaub übrig ist.** Wer noch einige Tage Resturlaub hat, kann diese vom 28. bis einschließlich 31. Dezember 2015 einsetzen. Damit gibt es für nur vier Tage Urlaub ganze 10 Tage frei.

**Rund um Silvester.** Dem Neujahrstag ist durchaus Arbeitnehmerfreundlichkeit zu attestieren, denn der 1. Januar fällt auf einen Freitag und beschert somit gleich ein verlängertes Wochenende.

In Bayern, Baden-Württemberg und in Sachsen-Anhalt bietet sich außerdem eine Brücke zwischen Neujahr und dem 6. Januar an. Mit zwei Urlaubstagen am Montag und Dienstag kann man sechs Tage am Stück freinehmen.

Danach ist für drei Monate nichts mehr drin.



# ratgeber

## Brückentage 2016

Clever planen - Auszeit sichern!



Erst mit den Osterfeiertagen im März bietet sich wieder eine kleine Verschnaufpause.

**Ostern.** Karfreitag fällt in diesem Jahr auf den 25. und Ostermontag auf den 28. März. Wie jedes Jahr gilt über die Osterfeiertage: Statt mit zehn können Arbeitnehmer hier mit acht Urlaubstagen zwei volle Wochen freinehmen.

**Brücken im Frühling.** Der 1. Mai (Tag der Arbeit) fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag, aber schon vier Tage später bietet sich die Chance auf eine kleine Auszeit. Denn ein jährlicher Brückentag in ganz Deutschland ist Christi Himmelfahrt.

Diesmal fällt dieser Feiertag auf den 5. Mai. Mit einem zusätzlichen Urlaubstag am Freitag gibt es für Arbeitnehmer somit ein langes Wochenende. Wer auch den 2. bis 4. Mai frei nimmt, kommt gleich auf sechs Tage Auszeit.

Auch das lange Pfingstwochenende vom 14. bis 16. Mai fällt den meisten Arbeitnehmern in den Schoß. Wer den Rest der Woche (17. bis 20. Mai) vier Tage Urlaub einreicht, kann sich eine neuntägige Auszeit sichern.

# ratgeber

**Brückentage 2016**  
Clever planen - Auszeit sichern!



Wer Christi Himmelfahrt und Pfingsten verbindet und vom 6. bis 13. Mai sechs Tage Urlaub einreicht, kommt auf 12 freie Tage. Ganze 17 freie Tage sind drin, wenn man das Urlaubskonto vom 2. Mai bis 13. Mai mit neun Tagen belastet.

**Fronleichnam.** Dieser Feiertag fällt immer auf einen Donnerstag. Diesmal auf den 16. Mai. Den letzten Brückentag der ersten Jahreshälfte können jedoch nur die Arbeitnehmer in **Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz** nutzen.

In den kommenden fünf Monaten gibt es keine arbeitnehmerfreundliche Feiertagskonstellation: Von Mitte Mai bis Anfang Oktober keine Chance auf ein verlängertes Wochenende oder auf einen die Arbeitswoche verkürzenden Feiertag. Da müssen wir wohl durch!

**Tag der Deutschen Einheit.** Der Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2016 fällt arbeitnehmerfreundlich auf einen Montag.

**Finale 2016.** Das Weihnachtsfest zeigt sich für Arbeitnehmer gespalten.

# ratgeber

**Brückentage 2016**  
Clever planen - Auszeit sichern!

Der erste Weihnachtsfeiertag (25. Dezember) fällt auf einen Sonntag und der zweite Weihnachtsfeiertag folglich auf einen Montag. Immerhin bescheren uns die Weihnachtstage so einen Mini-Urlaub mit drei freien Tagen am Stück. Silvester fällt - wie Heiligabend - auf einen Samstag.

Überlegenswert ist es, Weihnachten und Neujahr mit Urlaubstagen zu verbinden: Mit vier Urlaubstagen von Dienstag (27. Dezember) bis Freitag (30. Dezember) schafft man sich insgesamt neun freie Tage über den Jahreswechsel. Der Neujahrstag fällt auf einen Sonntag.

## Regionale Besonderheiten:

**Mariä Himmelfahrt** (15. August - nur in Bayern und im Saarland).

Der **Buß- und Betttag** wird nur noch in Sachsen als Feiertag begangen. Und die Sachsen haben im Herbst 2016 im doppelten Sinn Glück: Der 16. November ist ein Mittwoch. Da kann man sich mit nur zwei Urlaubstagen ein superlanges Wochenende schaffen oder mit nur vier Urlaubstagen eine ganze Woche freinehmen.



# ratgeber

**Brückentage 2016**  
Clever planen - Auszeit sichern!

Der **Reformationstag** am 31. Oktober ist nur in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und in Thüringen ein Feiertag. 2016 fällt er auf einen Montag.

Am folgenden Dienstag (1. November) wird in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland **Allerheiligen** gefeiert. Und zwar zu Hause und nicht im Büro.

**Gut zu wissen:** Wer pfiffig ist, kann also viele arbeitsfreie Tage genießen. Allerdings sollte man seine Urlaubstage auch rechtzeitig planen, um Ärger mit dem Chef oder dem Kollegenkreis zu vermeiden. Viele Arbeitgeber wollen bereits bis Ende Januar eine Urlaubsplanung sehen. Genehmigten Urlaub darf der Chef nicht widerrufen. Das geht nur, wenn dringende betriebliche Gründe vorliegen.

**Die IG Metall hilft!** Bei Konflikten, Fragen oder Unklarheiten sollte der Betriebsrat hinzugezogen werden. Gewerkschaftsmitglieder erhalten zudem kompetente Hilfe von ihrer jeweils zuständigen IG Metall Geschäftsstelle.

